

# Taktisches Training mit Karten

## Online Tutorial

### Lage 3 – Der zweite Führungskreislauf

#### Die Lage:

Du bist als Zugführer auf dem **1/1** besetzten **ELW** zum Alarmstichwort „Feuer 2 – Zimmerbrand“ ausgerückt, Dir folgen zwei **LF10** mit **Staffelbesetzung**. Ebenfalls alarmiert ist das **LF10** und die **DLK** der Nachbarfeuerwehr, diese haben allerdings erfahrungsgemäß eine lange Anfahrtszeit. Es ist gegen **Mittag** an einem sehr **heißen Sommertag**, gerade hat es begonnen zu **gewittern**.

An der Einsatzstelle angekommen siehst Du, dass im **1. OG** **Flammen aus dem Fenster** schlagen und **dichter schwarzer Rauch** hervorquillt.

Interessanterweise kannst Du aber auch erkennen, dass im **2. OG** aus einem **Fenster** **dichter schwarzer Rauch** herausdringt. Du schickst den Gruppenführer des ersten **LF10** zur Erkundung auf die Rückseite, während Du eine vor dem Haus **angetroffene Person** befragst. Du erfährst, dass Sie zur Brandwohnung gehört und das Feuer entdeckte als sie die Tür zu ihrer Wohnung aufschloss. Sie flüchtete sofort, vergaß aber die Tür zur Wohnung erneut zu schließen. Sie kann einen **Schlüssel** aushändigen, sodass Du den Gruppenführer des zweiten **LF10** damit zur Erkundung des Treppenraumes schickst.

Von der angetroffenen Person erfährst Du außerdem, dass sich in der Brandwohnung keine Personen mehr aufhalten. Allgemein dürfte um die Mittagszeit niemand im Haus sein, erklärt die angetroffene Person – außer dem **Pärchen im 2. OG**, die dort wohnen, wo der Rauch aus dem Fenster kommt. Beide haben oft HomeOffice und da auch das Auto vor dem Haus steht, müssten sie zu Hause sein.

Der erste Gruppenführer meldet sich von der Rückseite: Hier gibt es keine Auffälligkeiten. Dann übermittelt Dir der zweite Gruppenführer, dass der **Treppenraum** schon bis ins Erdgeschoss **dicht verraucht** ist.

Du resümierst die Erkundungsergebnisse: Es ist zu einem Brand in der menschenleeren Wohnung im **1. OG** gekommen, der Bewohner ist unverletzt und kann einen Schlüssel aushändigen. Allerdings steht die Tür der Brandwohnung noch auf, sodass der Treppenraum verraucht ist. Im restlichen Gebäude befinden sich wahrscheinlich nur noch zwei Personen, die in der Wohnung im **2. OG** leben. Dass aus dem dortigen Fenster Rauch austritt, ist ein Hinweis darauf, dass mindestens eine Person versucht hat aus dem **2. OG** zu flüchten und dabei die Wohnungstür öffnete.

In Deinem ersten Führungskreislauf fasst Du daher den folgenden Entschluss:

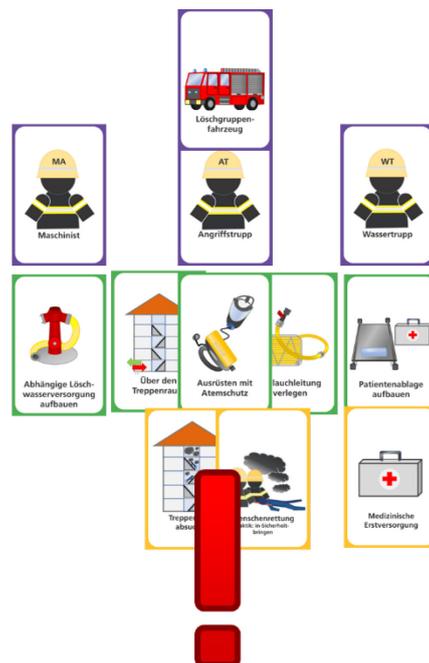
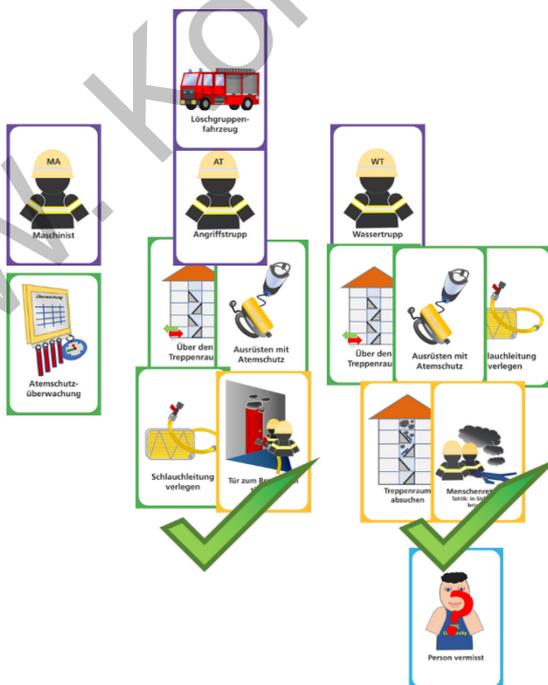
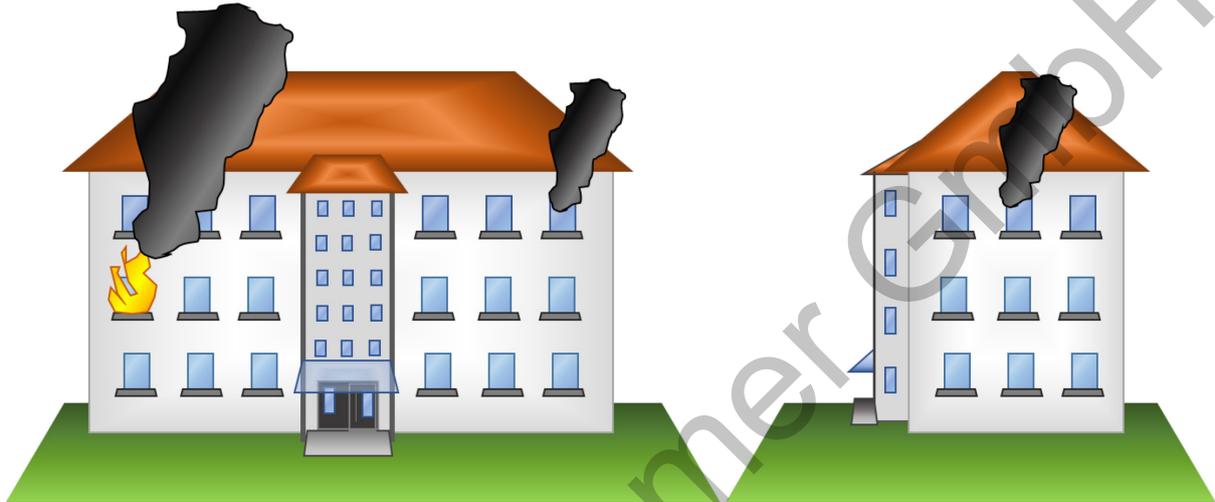
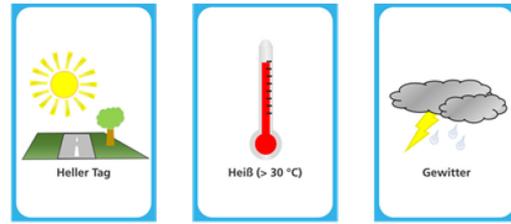
Das **erste LF** übernimmt die **Atemschutzüberwachung**, schließt und **sichert die Tür zur Brandwohnung im 1. OG** und geht zur **Menschenrettung ins 2. OG** vor, wobei gleichzeitig der Treppenraum abgesucht wird. Das **zweite LF** übernimmt die **Wasserversorgung**,

**unterstützt die Menschenrettung** und **bereitet die medizinische Erstversorgung** vor. Anschließend gibst Du eine Rückmeldung zur Leitstelle, in der Du die Lage beschreibst und drei RTW, zwei NEF und einen Löschzug nachforderst.

Dann überschlagen sich die Ereignisse: Die **Tür zum Brandraum** wurde geschlossen und gesichert. Kurz danach findet der Wassertrupp des ersten LF vor dem Wohnungseingang im 2. OG eine der beiden **vermissten Personen** und macht sich mit ihr auf den Weg nach draußen, während der zweite mit der Menschenrettung beauftragte Trupp die Suche nach der zweiten vermissten Person fortsetzt. Nur etwa eine Minute später meldet genau dieser Atemschutztrupp, dass der **Truppmann bewusstlos zusammengebrochen** ist.

#### Deine Aufträge:

- **Entwickle möglichst viele Varianten, wie Du die Einsatzstelle umstrukturieren kannst, um auf den Atemschutznotfall zu reagieren!**
- **Bewerte die Vor- und Nachteile der jeweiligen Varianten und betrachte dabei auch das für die Beteiligten entstehende Risiko!**
- **Für welche Variante entscheidest Du Dich? Warum?**



### Gedankenanstöße

- Hauptproblem: Zu wenige Kräfte für zu viele Aufgaben, daher müssen manche Aufgaben vernachlässigt oder hintenangestellt werden – analog zur Beurteilungsphase im Planspiel
- Planspielender muss sich die Frage stellen, welche Aufgaben er hoch und welche er niedrig priorisiert
- Ggf. kann auch nur der Kräfteansatz verringert werden – dann muss er durchspielen, welche Konsequenzen dies hätte
- Gibt es Kompensationsmöglichkeiten? Beispiel: Wenn der Trupp im Treppenraum die Tür zum Brandraum nicht mehr sichert, kann z.B. der Maschinist der zweiten Staffel mit dem Schnellangriff einen Fensterimpuls durchführen, um Energie aus dem Feuer zu nehmen
- Kann die Rettung des Trupps durch eine taktische Ventilation unterstützt werden? Wo ist die Abluftöffnung? Wie schnell kann sie geschaffen werden? Durch wen?
- Fazit: Es gibt viele „richtige“ Lösungen – aus unserem Erfahrungsschatz heraus und aufgrund unserer verschiedenen Meinungen zu gewissen Taktiken kommt jeder zu einer anderen Gewichtung der erkannten Gefahren
- Wichtig ist nur, dass Du Dir durch differenziertes Nachdenken Deine Meinung gebildet hast – das war das Ziel dieser Übung!

W. Kohlhammer GmbH